

MERKUR CUP 2024 – DIE ZWISCHENRUNDEN-TURNIERE IN MAUERN

Allershausen souverän, Eching glücklich

Der TSV Allershausen war stark und der TSV Eching glücklich. Das Duo kam beim 2. Vorrundenturnier des Merkur CUP in Mauern weiter.

VON NICO BAUER

Mauern – Im Merkur CUP haben auch die großen Namen keinen Freifahrtschein in Richtung Kreisfinale. Bei der 2. Vorrunde in Mauern musste der Nachwuchs des TSV Eching hart arbeiten, um dem jähren Aus zu entgehen. Herausforderer Marzling verlangte dem Favoriten alles ab, nachdem der TSV Allershausen als Erster das Ticket für den Landkreis-Showdown beim größten E-Jugend-Turnier der Welt gelöst hatte.

Gleich das erste Turnierspiel war gefühlt so etwas wie ein Endspiel ums Kreisfinale. Allershausen gewann mit 2:1 gegen den SV Marzling mit einer engagierten Leistung. Man hatte mehr vom Spiel und war dann auch den einen Treffer besser. In der 1. Vorrunde schwächelte die U11 des TSV und zitterte sich weiter. Diesmal zeigten die Schützlinge von Erfolgscoach Benjamin Held ein ganz anderes Gesicht und kamen ganz souverän weiter. Im zweiten Gruppenspiel beim 1:1 gegen Eching war man voll auf Augenhöhe und hatte danach schon das Kreisfinalticket sicher. Der Allershausener Trainer Andreas Ettl traut seinen Jungs auch im Kreisfinale einen vorderen Platz zu. Bastian Brischke (3), Lukas Ott (2) und Noah Staudinger schossen die sechs Allershausener Turniertore.

Im Turnierverlauf steigerte sich der SV Marzling, der mit einem Sieg gegen Eching in



Sie lieferten sich spannende Spiele: (v. l.) die Mannschaften des TSV Eching, SV Marzling, der SpVgg Zolling und des TSV Allershausen.

FOTOS: BAUER

30. Merkur CUP 2024

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ENERGIE SÜDBAYERN

Unterstützt von

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance



Grüne Leibchen musste der TSV Allershausen im Duell mit dem SV Marzling tragen.

Zahl sein können. Soller trauerte zahlreichen Möglichkeiten gegen Eching hinterher, wo man mit einem Dreier das Kreisfinale erreicht hätte. „Das Spielglück war einfach nicht auf unserer Seite“, lautete das Fazit von Soller, der stolz auf seine Jungs war.

Die SpVgg Zolling wurde ohne Punkt Viertes, verkaufte sich aber auch teuer. Lediglich beim 0:3 gegen Allershausen wurde man deutlich besiegt und das war dann auch das einzige von sechs Spielen, in dem sich eine Mannschaft den Bonuspunkt für drei geschossene Tore verdiente. Bastian Albrecht gelang das einzige Turniertor der Zollinger, die deutlich jünger als die Gegner waren und deshalb körperliche Nachteile hatten. Er war trotz der Niederlagen zufrieden: „Wir konnten leider immer nur in der ersten Halbzeit unser Potenzial abrufen und lagen hier nie im Rückstand. In der zweiten Halbzeit mussten wir leider akzeptieren, dass unsere Gegner an dem Tag besser waren.“

der letzten Partie für die große Sensation hätte sorgen können. Eching gewann mit 2:1, aber die Überraschung war möglich. „Es war nicht souverän, aber wir sind verdient weitergekommen“, sagte der Eching Trainer Stefan Meyr. Er merkte an, dass

man sehr starke Gegner hatte. Das war der Ausgleich zur 1. Vorrunde, als die Echinger in einer nicht so stark besetzten Dreiergruppe ein besseres Training absolvierten. Bei den beiden 1:2-Pleiten war immer etwas drin. Der eine Sieg war am Ende jedoch zu wenig. „Wir haben gegen

(2) trafen für die Echinger. Marzlings Trainer Bernhard Soller konnte trotz des dritten Platzes sehr zufrieden sein mit seinen Schützlingen. Bei den beiden 1:2-Pleiten war immer etwas drin. Der eine Sieg war am Ende jedoch zu wenig. „Wir haben gegen

Allershausen ein gutes Spiel gemacht und gegen Eching ein sehr gutes“, erklärte später der Marzlinger Trainer Bernhard Soller. Nils Reise (2), Nicholas Malinverni und Max Soller schossen die vier Tore in den drei Partien, aber es hätte locker die doppelte

„Defense wins Championships“

Die SpVgg Mauern war ein guter Gastgeber des 2. Vorrundenturniers und dann auch im Glück. Neben der (SG) FC Moosburg/Wang erreichte man das Kreisfinale im Merkur CUP.

VON NICO BAUER

Mauern – Die Frage des Nachmittags lautete: Moosburg/Wang und wer noch? Bei der 2. Vorrunde im Merkur CUP setzte sich die (SG) FC Moosburg/Wang mit drei Siegen und 11:0 Toren durch. Das Endspiel um das zweite Finalticket gewann dann die SpVgg Mauern mit 1:0 gegen den SV Dietersheim.

Die U11 mit den Kickern des FC Moosburg und des FC Wang spielte ein bärenstarkes Turnier. Zweimal siegte man mit 2:0, hatte aber jeweils genügend Chancen für weitere Treffer. Drei Siege jeweils mit Bonuspunkt waren möglich, wobei man das bedeutungslose letzte Gruppenspiel gegen Au auch hätte verlieren können. Die Moosburger ließen es dann aber gegen Dietersheim mit 7:0 richtig krachen. Die Tore des Turniersiegers machten Philipp Irl (2), Kuzey Uludag (2), Narti Haxhija (2), Paul Schwierz (2), Ben Betzenbichler und Raphael Scheitler bei einem Eigentor. „Defense wins Championships“, sagte nach dem Turnier Trainer Andi Irl. Er machte deutlich, dass er seinem Team auch im Kreisfinale die Top Drei zu-



Kämpften um das Weiterkommen: die Teams des (v. l.) TSV Au, der SpVgg Mauern, der (SG) FC Moosburg/Wang und des SV Dietersheim beim 2. Vorrundenturnier des Merkur CUP in Mauern.

FOTOS: BAUER



Das Tor zum Kreisfinale: Jakob Lösing erzielt das entscheidende 1:0 für die SpVgg Mauern im Spiel gegen den SV Dietersheim



Premiere: Für Schiedsrichter Denis Mincu (13) war es die erste Verbandsansetzung.

traut. Dann würde die Reise beim größten E-Jugend-Turnier der Welt weiter in Richtung Bezirksfinale gehen.

Die Dietersheimer Buben hatten etwas Pech beim Spielplan, denn direkt nach den

sieben Gegentoren musste man wieder auf den Platz und das Endspiel um den zweiten Platz gegen Mauern gewinnen. Psychologisch war das eine harte Prüfung. Auf der anderen Seite waren die Gastge-

ber des Turniers hochmotiviert, mit dem Finale Geschichte zu schreiben. „Unser Verein schafft das nicht oft“, sagte der stolze Mauerner Trainer Jonas Lösing. Er musste beim 1:0 gegen Dieters-

heim an der Seitenlinie leiden, weil die Mannschaft einige gute Möglichkeiten liegen ließ. Erlöser war sein Sohn Jakob Lösing, der das Tor für das Weiterkommen schoss. Beim 4:1 über den TSV Au tra-

ERGEBNISSE

2. Vorrunde des Merkur CUP im Kreis 1

Gruppe 9 bei der SpVgg Mauern

TSV Allershausen – SV Marzling	2:1
SpVgg Zolling – TSV Eching	0:2
SV Marzling – SpVgg Zolling	2:1
TSV Eching – TSV Allershausen	1:1
TSV Allershausen – SpVgg Zolling	3:0
SV Marzling – TSV Eching	1:2
1. TSV Allershausen	3 6:2 8
2. TSV Eching	3 5:2 7
3. SV Marzling	3 4:5 3
4. SpVgg Zolling	3 1:7 0

Für das Kreisfinale qualifiziert: TSV Allershausen, TSV Eching.

Gruppe 10 bei der SpVgg Mauern

SV Dietersheim – TSV Au	3:1
SpVgg Mauern – Moosburg/Wang	0:2
TSV Au – SpVgg Mauern	1:4
Moosburg/Wang – SV Dietersheim	7:0
SV Dietersheim – SpVgg Mauern	0:1
TSV Au – Moosburg/Wang	0:2
1. (SG) FC Moosb./Wang	3 11:0 10
2. SpVgg Mauern	3 5:3 7
3. SV Dietersheim	3 3:9 4
4. TSV Au	3 2:9 0

Für das Kreisfinale qualifiziert: (SG) FC Moosburg/Wang, SpVgg Mauern.

Gruppe 11 beim BC Attaching

SV Hohenkammer – Hallbergmoos	3:0
FCA Unterbrück – BC Attaching	0:3
VfB Hallbergmoos – FCA Unterbrück	9:0
BC Attaching – SV Hohenkammer	0:0
SV Hohenkammer – FCA Unterbrück	5:1
VfB Hallbergmoos – BC Attaching	2:0
1. SV Hohenkammer	3 8:1 9
2. VfB Hallbergmoos	3 11:3 7
3. BC Attaching	3 3:2 5
4. FCA Unterbrück	3 1:17 0

Für das Kreisfinale qualifiziert: SV Hohenkammer, VfB Hallbergmoos.

Gruppe 12 beim BC Attaching

(SG) TSV Rudelzhausen – VfR Haag	2:0
SVA Palzing – SE Freising	2:0
VfR Haag – SVA Palzing	1:5
SE Freising – (SG) TSV Rudelzhausen	6:0
(SG) TSV Rudelzhausen – Palzing	0:5
VfR Haag – SE Freising	0:8
1. SVA Palzing	3 12:1 11
2. SE Freising	3 14:2 8
3. (SG) TSV Rudelzh.	3 2:11 3
4. VfR Haag	3 0:0 0

Für das Kreisfinale qualifiziert: SVA Palzing, SE Freising.

Achtung: Erzielt eine Mannschaft in einem Spiel drei oder mehr Tore, dann erhält sie einen Zusatzpunkt.

30. Merkur CUP 2024

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ENERGIE SÜDBAYERN

Unterstützt von

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

Partner des Merkur CUP 2024

Der Merkur CUP wird vom Münchner Merkur mit Unterstützung des BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern und uhsport maßgeblich gefördert. Außerdem unterstützen der FC Bayern München mit seinem Frauen-Team wie auch den Herren und die SpVgg Unterhaching das Turnier. ESB ist zudem Fairplay- und Nachhaltigkeitspartner des Merkur CUP.

Die weiteren Partner des Merkur CUP sind: Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wvg.design, HoWe, Radio Arabella, Karim Adeyemi, Night of the Proms und der Kreisverband der Raiffeisen- und Volksbanken im Landkreis Erding.

Der Merkur CUP dankt ferner Unterhachings Präsidenten Manni Schwabl für die Schirmherrschaft, Innenminister Joachim Herrmann für die Übernahme der Patenschaft sowie seinen Marken-Botschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald und Felix Neureuther.